# Beschlussvorlage

Stadt Karlsruhe
Der Oberbürgermeister

**Vorlage Nr.: 2026/0704**

Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **Tiefbauamt**

## Konzeptbeschluss
## Kanalnetz Karlsruhe, Kanalauswechslung Jakob-Dörr-Straße

| Gremien | Termin | TOP | Ö / N | Zuständigkeit |
|---|---|---|---|---|
| Bauausschuss | 05.11.2026 | 1 | Ö | Entscheidung |

**Kurzfassung**

Die Stadtentwässerung Karlsruhe ist für die Instandhaltung und Funktionssicherung des städtischen Kanalnetzes verantwortlich. Im Rahmen einer turnusmäßigen Überprüfung des Kanalnetzes im Stadtteil Knielingen wurde festgestellt, dass in der Jakob-Dörr-Straße aufgrund des baulichen Zustands eine Kanalauswechslung erforderlich ist.

Der Bauausschuss:

1. nimmt das Vorhaben in der Gesamtkonzeption gemäß den dargelegten Ausführungen hinsichtlich
   - des Beschriebs und der Darstellung,
   - des Gesamtkostenrahmens,
   - der Folgekosten und der Bewertung der möglichen Risiken zur Kenntnis und

2. beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung des Vorhabens gemäß dargestellter Variante.

3. Die Verwaltung wird auf dieser Grundlage (gemäß der Wertgrenzen der Richtline Bauprozesse) ermächtigt,
   - das Notwendige zu veranlassen, um den jeweiligen vorhabenspezifischen Baubeschluss vorzubereiten, welchen sie entsprechend zu gegebener Zeit selbstständig fassen kann und
   - das Vorhaben in eigener Zuständigkeit zu realisieren.

| **Finanzielle Auswirkungen** | Ja ☒ Nein ☐ | |
|---|---|---|
| ☒ Investition<br>☐ Konsumtive Maßnahme | Gesamtkosten: ca. 1.650.000 Euro<br>Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 53.000 Euro | Gesamteinzahlung:<br>Jährlicher Ertrag:<br>Die Kosten sind gebührenfähig |
| **Finanzierung**<br>☐ bereits vollständig budgetiert<br>☒ teilweise budgetiert<br>☐ nicht budgetiert | **Gegenfinanzierung durch**<br>☐ Mehrerträge/-einzahlung<br>☐ Wegfall bestehender Aufgaben<br>☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates | Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt. |

| **$CO_2$-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz**<br>Bei Ja: Begründung \| Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen) | Nein ☒ | Ja ☐ | positiv ☐<br>negativ ☐ | geringfügig ☐<br>erheblich ☐ |
|---|---|---|---|---|
| **IQ-relevant** | Nein ☒ | Ja ☐ | Korridorthema: | |
| **Abstimmung mit städtischen Gesellschaften** | Nein ☐ | Ja ☒ | abgestimmt mit: Stadtwerke Karlsruhe | |

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

**Erläuterungen**

## 1. Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistung

### 1.1 Strategischer Kontext

Die Stadt ist als Träger der öffentlichen Daseinsvorsorge vollumfänglich für die ordnungsgemäße Unterhaltung und den Betrieb des Städtischen Kanalnetzes verantwortlich.

Die sich hieraus ergebende Verpflichtung zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen und dauerhaft funktionsfähigen Kanalbetriebs macht eine zeitnahe Sanierung schadhafter Netzabschnitte erforderlich.

Aufgrund des aktuellen Schadensbildes des Kanalnetzes in der Jakob-Dörr-Straße zwischen Bruchweg und Max-Dortu-Straße ist eine Erneuerung der vorhandenen Kanäle (Schmutz- und Regenwasserkanal) notwendig, um die Betriebssicherheit und den Gewässerschutz langfristig zu gewährleisten.

Im Zuge der erforderlichen Planungsarbeiten wurden zusätzlich die hydraulischen Gegebenheiten des betroffenen Einzugsgebietes detailliert untersucht. Hierbei wurde akuter Handlungsbedarf festgestellt, um künftige hydraulische Überlastungen ausschließen zu können.

Nachdem auch die Stadtwerke Karlsruhe eine Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitungen im betroffenen Bereich vorgesehen haben, soll die Umsetzung als gemeinschaftliche Baumaßnahme erfolgen.

### 1.2 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens

Während der Sanierungsplanung der Jakob-Dörr-Straße ergab die hydraulische Prüfung, dass das bestehende Kanalnetz an seinen Kapazitätsgrenzen angelangt ist. Eine Langzeitseriensimulation zeigte im gesamten Straßenzug Einstau und teilweise Überstau, besonders im östlichen Bereich.

Derzeit entwässern zwei Regenwasserstränge die Straße nach Westen über den Bruchweg und nach Osten über die Max-Dortu-Straße. Um den Überstau zu verringern wurde in Abstimmung mit der Planungsabteilung der Stadtentwässerung entschieden, den neuen Regenwasserkanal größer zu dimensionieren, indem der Kanal im westlichen Teil der Jakob-Dörr-Straße von DN 300 auf DN/OD 630 aufdimensioniert wird. Dies betrifft drei Haltungen mit einer Gesamtlänge von rund 143 m. Eine weitere Haltung mit einer Länge von 63 m wird auf DN/OD 500 vergrößert. Dadurch wird ein zusätzliches Rückhaltevolumen von ca. 60 m³ geschaffen. Die restlichen Kanalhaltungen werden aufgrund der Höhenlage sowie der vorhandenen Anschlüsse in DN/OD 315 ausgeführt.

Durch eine generelle Reduzierung des Gefälles im Regenwasserkanal konnte zudem eine neue Netzverbindung zwischen dem westlichen und östlichen Regenwasserstrang geschaffen werden. Dadurch wird künftig ein Teil des östlich anfallenden Regenwassers nach Westen abgeleitet. Diese neue Netzverbindung und der zusätzliche Stauraum im westlichen Straßenbereich reduzieren den Ein- bzw. Überstau deutlich.

In Abbildung 1 sind die beiden alten Stränge (West- und Oststrang) sowie die neue Netzverbindung zwischen Hausnummer 39 und 49 und der neue lokale Hochpunkt des neu geplanten Regenwasserkanals auf Höhe von Hausnummer 55 zu erkennen.

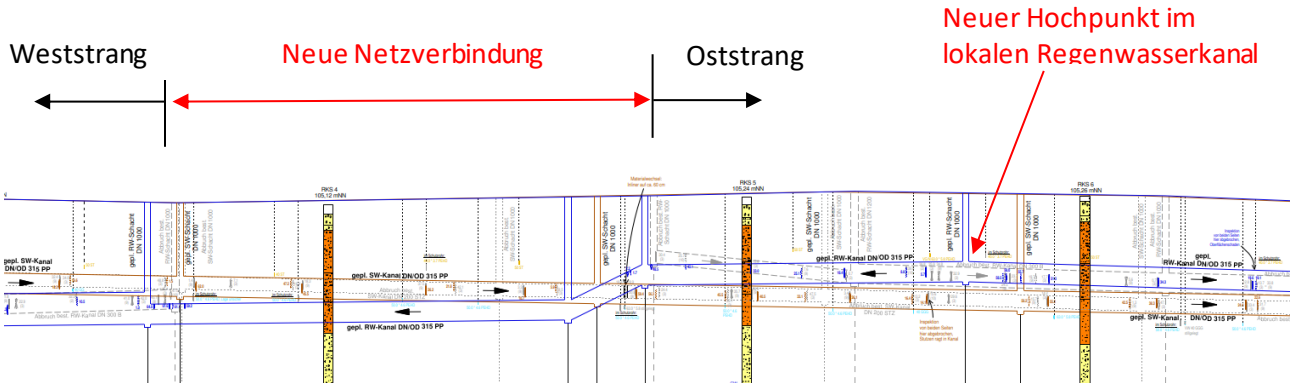



Abb. 1: Ausschnitt aus den Ausführungsunterlagen mit Darstellung der neuen Netzverbindung und dem neuen lokalen Hochpunkt (rot). Alte Endschächte mit Abfluss nach West oder Ost mit Fließrichtung mit schwarzen Pfeilen markiert.

**Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen**

**2. Kosten der Maßnahme**

Auf Grundlage des Leistungsverzeichnisses und der daraus erarbeiteten Kostenermittlung beläuft sich der Gesamtaufwand für die Kanalauswechslung in der Jakob-Dörr-Straße auf circa 1.650.000 Euro inklusive 19 % Umsatzsteuer und Unvorhergesehenem.

| **Kostenschlüssel (DIN 276)** | **LV-Positionen** | **Kostenschätzung inkl. Rundung** |
|---|---|---|
| 300 Bauwerk | Baukonstruktion | 1.300.000 Euro |
| 700 Baunebenkosten | Baunebenkosten (Feuerwerker) | 25.000 Euro |
| 700 Bauverwaltungskosten | Bauverwaltungskosten | 130.000 Euro |
| **Gesamt** | | **1.455.000 Euro** |
| | Unvorhergesehenes | 195.000 Euro |
| **Gesamtaufwand** | | **1.650.000 Euro** |

Durch die gemeinsame Durchführung der Kanalbaumaßnahme mit der Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitungen der Stadtwerke Karlsruhe können Synergieeffekte genutzt werden. Hierdurch lassen sich insbesondere Aufwendungen für Verkehrssicherung, Baustelleneinrichtung und Wiederherstellungsarbeiten reduzieren sowie die Beeinträchtigungen für Anliegerinnen und Anlieger minimieren.

Die Kostenberechnung wird im Zuge der weiteren Planungsphasen fortgeschrieben und konkretisiert. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über den Teilhaushalt der Stadtentwässerung Karlsruhe beziehungsweise ab 1. Januar 2027 über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Karlsruhe.

Die erforderlichen Mittel und Verpflichtungsermächtigungen zur Beauftragung der notwendigen Vergaben stehen beim Projekt 7.740002.700.157 (Kanalauswechslung Jakob-Dörr-Straße) zur Verfügung.

### 2.1. Suffizienzstrategie

Im Zuge der Planung wurden sowohl der bauliche Zustand als auch die hydraulische Leistungsfähigkeit des bestehenden Kanalnetzes untersucht. Die Dimensionierung der neuen Kanalanlagen erfolgt auf Grundlage der ermittelten Schadensbilder sowie der Ergebnisse der hydraulischen Berechnungen und wird auf den tatsächlichen Entwässerungsbedarf des Einzugsgebietes abgestimmt.

Dabei wird die Erneuerung auf die für einen sicheren und dauerhaft leistungsfähigen Betrieb erforderlichen Anlagenteile beschränkt. Bestehende und weiterhin funktionsfähige Infrastruktur wird, soweit technisch und wirtschaftlich sinnvoll, in die Maßnahme integriert und weiter genutzt.

Durch die gemeinsame Umsetzung mit der Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitungen der Stadtwerke Karlsruhe werden zudem Synergieeffekte genutzt, Eingriffe in den Straßenraum reduziert und der Ressourcenverbrauch für Planung und Bauausführung minimiert.

## 3. Bewertung der SPC

Die Kostenermittlung erfolgt über ein bepreistes Leistungsverzeichnis, dessen Einheitspreise als marktüblich bewertet werden.
Der Kostenkennwert der Baukosten von 1.372 €/m liegt unterhalb der Kennwerte vergleichbarer Projekte. Dies ist insbesondere auf die geringe Tiefenlage der Rohrleitungen und die damit verbundene Möglichkeit zurückzuführen, die Arbeiten weitgehend ohne Verbau auszuführen.

## 4. Klimarelevanz

$CO_2$-Relevanz:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Auswirkung auf den Klimaschutz | **Nein** ☒ | **Ja** positiv ☐<br>negativ ☐ | geringfügig ☐<br>erheblich ☐ |

**Anlagen**

- Anlage Risikobewertung, Kanalauswechslung Jakob-Dörr-Straße

**Beschluss:**

Der Bauausschuss:

1. nimmt das Vorhaben in der Gesamtkonzeption gemäß den dargelegten Ausführungen hinsichtlich
   - des Beschriebs und der Darstellung,
   - des Gesamtkostenrahmens,
   - der Folgekosten und der Bewertung der möglichen Risiken zur Kenntnis und

2. beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Planung des Vorhabens gemäß dargestellter Variante.

3. Die Verwaltung wird auf dieser Grundlage (gemäß der Wertgrenzen der Richtline Bauprozesse) ermächtigt,
   - das Notwendige zu veranlassen, um den jeweiligen vorhabenspezifischen Baubeschluss vorzubereiten, welchen sie entsprechend zu gegebener Zeit selbstständig fassen kann und
   - das Vorhaben in eigener Zuständigkeit zu realisieren.